Veranstaltungen und Termine

Schmetterlingskundliche Veranstaltungen der Biologischen Station Siegen-Wittgenstein mit der Arbeitsgemeinschaft „Schmetterlinge“ im NABU 2009

in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Freitag, den 13.03.2009 17^{00} - 20^{30}

Schmetterlingskundliche Nachwuchsförderung und naturkundliche Feldarbeit - Kartierungsexkursion und Feldforschung im Historischen Hauberg-Fellinghausen. Leitung: R. Twardella, V. Fieber, R. Roth u. P. Fasel

Kreuztal-Fellinghausen, Treff: Historischer Hauberg (Waldparkplatz am Ende der Luisenstraße)

Kaum ist der Winter zu Ende, beginnt das neue Schmetterlingsjahr bereits in den ersten frostfreien Tagen. Bald sieht man den ersten überwinternden Zitronenfalter, Kleinen Fuchs, C-Falter oder das Tagpfauenauge, selbst wenn noch Schnee liegt. Sie sind durch spezifische Frostschutzmittel in ihrer Körperflüssigkeit vor dem Erfrieren wirksam geschützt. Nachts aktiv sind nun erste spinner-, eulen- und spannerartige Nachtfalter, die zum Teil bereits im November geschlüpft sind, dann als Falter überwintern und jetzt im Frühjahr wieder munter werden. Sie suchen gern die Kätzchen der Weiden auf. Da sie keine Kostverächter sind, gehen sie auch den alkoholischen Köderschnüren der Schmetterlingsforscher regelrecht auf den Leim. Mit dieser List können seltene Frühjahrsfalter unserer Niederwälder leicht beobachtet und für die wissenschaftliche Feldarbeit nachgewiesen werden. Übringens schützt sie ihr dichter Pelz nicht nur vor der Kälte, sondern noch mehr vor der Ultraschallortung durch Fledermäuse. Besonders junge Schmetterlingsfreunde sind herzlich eingeladen. Besondere Hinweise: Die Veranstaltung findet auch bei Regen und natürlich auch in der Dunkelheit statt! Bitte daher unbedingt Taschenlampe und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) mitbringen.

Freitag, den 10.07.09 15^{00} - 20^{00}

Tagfalter-Seminar: „Unsere Tagfalter“- Vortrag und Geländeexkursion der Biologischen Station Rothaargebirge mit der Arge Schmetterlinge des NABU und dem Förderkreis „Alte Schule“ im Heimatverein Holzhausen. Leitung: P. Fasel, R. Twardella, V. Fieber, R. Roth **Teilnahmeentgelt: 10,- Euro**

Burbach-Holzhausen, Treff: „Alte (!)Schule“, Flammersbacher Strasse, Ortsmitte

Schmetterlinge bilden mit weltweit über 800 000 geschätzten Arten die artenreichste und die farbenprächtigste Tiergruppe. Während in Mitteleuropa immer noch etwa 2000 Arten an Großschmetterlingen, das sind Tagfalter, Widderchen, Spinner, Eulen und spannerartige Nachtfalter vorkommen, sind aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein etwa 750 Arten bekannt. In einem einleitenden Vortrag werden mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation und einer Übersichtssammlung einheimische und gesetzlich besonders geschützte Arten nach Merkmalen, Lebensweisen, Futterpflanzen, Schutz und Gefährdungsgrad in NRW vorgestellt. Die anschließende Exkursion führt dann zu ausgewählten Lebensräumen im südlichen Siegerland mit etwa 55 Tagfalterarten. Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars werden dann die Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen in der Kulturlandschaft sowie die Integration in landwirtschaftliche Nutzungssysteme wie Mäh- und Weidenutzung sein. Zahlreiche Landwirte pflegen solche Grünlandflächen auch hier

in Burbach mittlerweile über 20 Jahre. Aber auch die Bedeutung naturnaher Laubmischwälder und die Pflege von Gehölzen für die regionale Tagfalterfauna wird vorgestellt.

Freitag, den 28.08.09 15^{00} - 20^{00}

Heuschrecken-Seminar: „Erkennen und Bestimmen von Heuschrecken und Schaben“ - Vortrag und Geländeexkursion der Biologischen Station Rothaargebirge. Leitung: P. Fasel **Teilnahmeentgelt: 10,- Euro**

Burbach-Holzhausen, Treff: „Alte (!)Schule“, Flammersbacher Strasse, Ortsmitte

Unsere Feld- und Laubheuschrecken sowie die Schaben bilden innerhalb der Insekten eine vergleichsweise kleine Gruppe. Ihr Verbreitungsschwerpunkt sind oft trockenwarme Offenland-Lebensräume. Wenige Arten sind ausgesprochen feuchteliebend wie die Sumpfschrecke. Die meisten Arten finden wir im südlichen und östlichen Teil des Kreises Siegen-Wittgenstein sowie weitere wärmeliebende Arten im Dill-Tal zwischen Dillenburg und Herborn. In einem einleitenden Vortrag werden mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation und einer Übersichtssammlung einheimische Arten nach Merkmalen und ihrer Lebensweise vorgestellt. Die anschließende Exkursion führt dann zu ausgewählten Lebensräumen im südlichen Siegerland und nördlichen Dill-Westerwald mit einem besonders hohen Anteil an wärmeliebenden Arten. Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars werden wieder die Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen in der Kulturlandschaft sein sowie die Integration in landwirtschaftliche Nutzungssysteme. Zahlreiche Landwirte pflegen solche Grünlandflächen auch hier in Burbach mittlerweile über 20 Jahre. Aber auch die besondere Bedeutung der Huteweiden, Gemeindeviehweiden mit ihren Magerrasen für die regionale Orthopterenfauna wird vorgestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Biologischen Station Siegen-Wittgenstein, Hauptmühle 5, 57339 Erndtebrück
Tel.: 02753/598330
FAX: 02753/598332

E-Mail: bsr@biostation-siwi.de
Internet: www.Biologische-Station-Siegen-Wittgenstein.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Swoboda Günther [Günter]

Artikel/Article: Veranstaltungen und Termine 133-134